

Heilung und Heil

Hausgottesdienst zum 6. Sonntag im Jahreskreis am 14. Februar 2021

*Ein schönes Deckchen, eine Kerze, ein
kleines Gefäß mit duftendem Öl vor-
bereiten.*

Eröffnung / Kreuzzeichen

*Ein schönes Deckchen, eine Kerze, ein
kleines Gefäß mit duftendem Öl vorbe-
reiten.*

Zu Beginn entzünden Sie die Kerze.

*Sprechen Sie gemeinsam und bekreuzi-
gen sich dabei:*

A Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung

Gott sandte seinen Sohn zum Heil
der Menschen in die Welt. Jesus ist nun
mit uns, und wir können mit allen Sor-
gen und Nöten zu ihm kommen. Er will

uns entlasten und uns durch sein Wort
Kraft und Freude zum Leben schenken.

Begrüßen wir ihn voller Dankbarkeit
in unserer Mitte.

Kyrie-Rufe

V Jesus, Bruder der Armen und Arzt
der Kranken:

A „Laudate omnes gentes,
laudate dominum“

A Liedruf Gotteslob 386: „Laudate
omnes gentes, laudate dominum“

V Jesus, Heiland der Ausgeschlossenen
und Beistand der Schwachen:

V Jesus, Freund der Sünder und Su-
cher der Verlorenen:

A „Laudate omnes gentes,
laudate dominum“

Eröffnungsgebet

V Gott, du liebst deine Geschöpfe, und es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen. Gib uns ein offenes, weites Herz, das bereit ist, dich

aufzunehmen. Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.

A Amen.

Bibeltext

Lesung aus dem Markus-Evangelium.

In jener Zeit ⁴⁰kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen.

⁴¹Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streck-

te die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein! ⁴²Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein.

(Mk 1, 40-42)

Impuls

1976 war erstmals in München die Installation „Zeige deine Wunde“ des Aktionskünstlers Joseph Beuys zu sehen. Sie löste unterschiedlichste Reaktionen aus, vor allem Häme über die Bahren, die Zinkkästchen gefüllt mit Fett und die anderen Zutaten, die auf den ersten Blick völlig zusammenhangslos im Raum standen. Auf dieses Werk hin befragt sagte Beuys in einem Interview der SZ: „Zeige deine Wunde, weil man die Krankheit offenbaren muss, die man heilen will. (...) Eine Wunde, die man zeigt, kann geheilt werden.“ Denn es ist eben nicht selbstverständlich, die eigenen Wunden, die man mit sich trägt, aber auch die Wunden, die man anderen zugefügt hat, zu zeigen. Eine Wunde aber, an die kein Licht und keine Luft kommen kann, bleibt virulent. Sie führt im Leben des Einzelnen, wie auch im gesellschaftlichen Miteinander, zu Separation und Ablehnung.

Der Aussätzige, der auf Grund seiner Krankheit von allen gesellschaftlichen Kontakten – inklusive der engsten Familie – ausgeschlossen war, tut also das genau das Richtige. Und er hofft auf eine neue Integration in das Beziehungsnetz seiner Familie, seines Dorfes, seiner Religionsgemeinschaft, auf Teilhabe am Leben.

Und ich? Kenne ich meine Wunden? Kenne ich meinen Anteil an den Spaltungen in der Familie, der Dorfgemeinschaft, der Menschheitsfamilie? Und wie gehe ich mit den Wunden um, die mir geschlagen wurden? Jesus leidet mit den Verwundeten – er hat Mitleid. Und er will Heil und Heilung bringen. Dazu braucht er die Sehnsucht derer, die verwundet sind, oder verwundet haben: Herr, wenn du willst, kannst du mich rein machen.

Ritual

Mit den Gefäßen voller Fett verweist Beuys in seiner Installation auf die in der ganzen Menschheitsfamilie bekannte Praxis der Verwendung von heilenden und pflegenden Salben. Das folgende Ritual knüpft daran an.

Geben Sie das Duftöl in ein kleines Schälchen. Sprechen Sie dann gemeinsam das folgende Segensgebet. Halten Sie dabei ihre Hände segnend über das Öl.

A Guter Gott, du leidest mit den Leidenden und trauerst mit den Traurigen. Du spürst den Schmerz der Verwundeten, und sehnst dich mit den Kranken und Verletzten nach Heilung. Sieh

nun auf uns und unsere Sehnsucht nach Heil und Heilung. Segne dieses Öl, damit es uns zum Zeichen deiner heilenden Liebe werde. Amen.

Bezeichnen Sie nun mit dem Öl ihre eigene Stirn, ihre Brust und ihre Handinnenflächen mit einem kleinen Kreuz zum Zeichen ihrer Bereitschaft, ihr Denken, ihr Fühlen und ihr Handeln von der Liebe Gottes durchdringen zu lassen. Sprechen sie dazu leise zu sich selbst: Ja Herr, heile mich!

Liedvorschlag zum Abschluss des Rituals: Gotteslob Nr. 804 „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu“

Vater unser

V Wenn wir nun um das Kommen des Reiches Gottes bitten, schließen wir alle und alles ein, was uns am Herzen liegt:

A Vater unser im Himmel ...

Segensbitte

V So bitten wir um Gottes Wegbegleitung.

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der allmächtige und barmherzige Herr:

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Liedvorschlag

Gotteslob 453

„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“